

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.09.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326
Lebus

Anwesend:

Mitglieder

Herr Enrico Bonack
Frau Christin Fritz

Stadtverordnete

Herr Sven van Dyk
Frau Irena Neumann

Bürgermeister

Herr Peter Heint

Ausschussvorsitzende

Frau Monika Fritz

Amtsverwaltung

Frau Doreen Auer
Herr Florian Richter

Schriftführung

Frau Vivien Schulz

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Ulrich Falkenhagen
Herr Benjamin Maack

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.01.2019
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.01.2019
2. Einwohneranfragen
3. Wahl des Stellvertreters der Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
4. Erläuterung zur Haushaltsgenehmigung der Stadt Lebus 2019 (BE: Herr Richter)
5. Beratung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der Turnhalle der Stadt Lebus
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 24.01.2019
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 24.01.2019
9. Beratung zu Pachtangelegenheiten (BE: Fr. Auer)
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es sind keine Ausschließungsgründe angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 von 5 Ausschussmitglieder sind anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.01.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.01.2019 werden nicht erhoben.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.01.2019

Frau M. Fritz erläutert die Kosten des Jugendclubs Mallnow.

2. Einwohneranfragen

Keine.

3. Wahl des Stellvertreters der Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Frau M. Fritz schlägt als Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Herrn Bonack vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Wahl des Stellvertreters erfolgt offen.

Herr Bonack wird zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft gewählt.

Herr Bonack nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Erläuterung zur Haushaltsgenehmigung der Stadt Lebus 2019 (BE: Herr Richter) Herr Richter

Herr Richter informiert, dass mit Schreiben der Kommunalaufsicht vom 22.07.2019 das Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt und somit der Haushalt 2019 genehmigt worden ist. Das relativ späte Datum erklärt sich u.a. dadurch, dass der Haushalt erst am 4. April 2019 beschlossen wurde. Herr Richter macht daher den Vorschlag, den Haushalt 2020 möglichst spätestens im Januar zu beschließen, um so einer späteren Genehmigung durch die Kommunalaufsicht entgegenzuwirken. Ein HSK musste beschlossen werden, da die Stadt Lebus mit dem Fehlbetrag von - 1.117.600€ keinen strukturellen Haushaltsausgleich vorweisen kann.

Herr Richter erläutert weiterhin das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht anhand der dreiteiligen Gliederung: Wie wird die finanzielle Lage der Stadt eingeschätzt? Wie sind die Maßnahmen aus dem vorherigen HKS umgesetzt und in Zahlen erkennbar gemacht worden? Welcher Ausblick kann daraus für das künftige HSK der Stadt gegeben werden? Auf diese 3 Fragen ist Herr Richter im weiteren Verlauf weiter eingegangen und verdeutlichte daran, dass die finanzielle Lage der Stadt weiter extrem angespannt ist. Nahezu alle Aufwandspositionen seien gestiegen – die größte Rolle spielt hierbei die Amtsumlage, die durch die gescheiterte Verwaltungsstrukturreform von 21,94% in 2018 auf 31,11% in 2019 gestiegen ist. Andere markante Aufwandssteigerungen sind im Bereich Grundschule durch die Dachsanierung der Turnhalle und durch neuen Stellenbedarf in den Bereichen Kita, Stadtarbeiter und Bibliothek zu verzeichnen.

Frau Christin Fritz

Fragt nach genauen Zahlen, in welcher Höhe sind die Kosten angefallen?

Herr Richter

Hat hierzu neben den relativen Zahlen die absoluten Beträge nicht vorbereitet. Mit dem Protokoll soll aber das HSK sowie dessen Genehmigung verschickt werden, um darüber Einblick zu erhalten.

Herr Richter trägt vor, dass er gerne noch in diesem Jahr die Jahresabschlüsse für 2015 und 2016 beschließen möchte. Seine Idee findet Anklang in der Runde.

Herr Richter weist daraufhin, dass der voraussichtliche Fehlbetrag nach Saldo durch Reste und Rücklagen zum Jahresende 2019 bei rund -585.000 € liegen wird. Auch in Zukunft können die Tilgungsleistungen der bestehenden Investitionskredite nicht durch die laufende Verwaltungstä-

tigkeit gedeckt werden. Der Zahlungsmittelbestand geht zurück und damit verringert sich auch die Liquidität der Stadt. Herr Richter appelliert an die Ausschussmitglieder, dass die HSK-Maßnahmen aus der Vergangenheit auch weiterhin so gut umgesetzt werden, damit die Zahlen sich weiter gut entwickeln. So brachte die Kommunalaufsicht vor, dass die Maßnahmen aus 2018 positiv waren. Zu den Maßnahmen aus 2018 gehörte bspw. der 12. Kitabeitrag oder die Erhöhung der sonstigen ordentlichen Erträge. Die noch aus 2014 stammende Maßnahme der Straßenreinigungsgebührensatzung (Winterdienstgebühr) wird nach Beschluss 2018 und Umsetzung zum 01.01.2019 im nächsten HSK abgerechnet.

Da der Konsolidierungswille der Stadt erkennbar war, wurde das HSK ohne Nebenbestimmungen und Auflagen genehmigt.

Frau Neumann

Fragt nach der Ausführung von Herr Richter, wie diese oben genannten Leitlinien aussehen?

Herr Richter

Zählt im Folgenden die Leitlinien auf.

A) Leitlinien der Haushaltsplanung

- 1.) Mehreinnahmen sind grundsätzlich zur Reduzierung des Fehlbetrags einzusetzen.
- 2.) Der Fertigstellung von begonnenen Investitionen ist Vorrang einzuräumen. Dabei ist stets zu prüfen, ob Einsparungen realisierbar sind.
- 3.) Neue Investitionen können nur im Rahmen verfügbarer investiver Schlüsselzuweisungen realisiert werden.
- 4.) Wenn Fördermittel beantragt werden, ist zu prüfen, ob der Eigenanteil und die Folgekosten leistbar sind.
- 5.) Haushaltsreste werden nur in unabweisbaren Fällen gebildet und ansonsten abgesetzt.

B) Leitlinien der Haushaltsaus- und -durchführung

- 1.) Eine flächendeckende Aufgabenkritik und Überprüfung der Art der Aufgabenerledigung in allen Bereichen ist permanent durchzuführen und nachzuweisen.
- 2.) Deckungsreserven für über- und außerplanmäßige Aufwendungen werden nicht im Haushaltsplan ausgewiesen.
- 3.) Die Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erfolgt nur durch Einsparungen an anderer Stelle.
- 4.) Alle sonstigen Einnahmemöglichkeiten, insbesondere aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken usw., sind konsequent auszuschöpfen.
- 5.) Mittelübertragungen bzw. Planfortschreibungen nach §24 Abs. 1 KomHKV für Aufwendungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit werden restriktiv gehandhabt (strikte Beschränkung auf unabweisbare Fälle).

5. Beratung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der Turnhalle der Stadt Lebus

Frau Fritz berichtet über einen gestellten Antrag zur weiteren Nutzung der Turnhalle Lebus. Grund dafür ist, dass sich der CVJM Lebus dem Frankfurter CVJM angeschlossen hat. Durch den Zusammenschluss könnten auch Frankfurter Kinder am Turnen teilnehmen. Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, dass die Benutzung nach § 12 weiterhin entgeltfrei bleibt.

6. Sonstiges

Antrag einer neuen Kühlmöglichkeit

Frau M. Fritz

Herr Schelske vom C+B Catering + Bewirtschaftungs UG, dem Essenslieferanten der Burgschule Lebus, hat einen Antrag auf eine neue Kühlmöglichkeit gestellt. Eine neue Kühlmöglichkeit würde sich im Kostenrahmen von 650 --750 € bewegen. Momentan reichen die Kühlmöglichkeiten nicht aus, da Mittag und Vesper zusammen geliefert werden.

Es sollte geprüft werden, ob die im Haushalt stehenden Mittel dafür ausreichen.

Herr Bonack

Es gibt 2 Möglichkeiten: entweder es wird eine neue Kühlmöglichkeit gekauft oder man liefert das Vesper zu einem späteren Zeitpunkt auch Frau Christin Fritz schließt sich dem an.

Alle Mitglieder

Das Amt wird gebeten, ein Gespräch mit Herrn Schelske ein Gespräch zu den beiden Möglichkeiten zu führen.

Dorfteich Mallnow

Frau Fritz berichtet über den Zustand der Mallnower Dorfstraße, die unter Wasser steht. Ein Auftrag der Firma BMS Bau- und Montagsservice zur Instandsetzung von der Mallnower Dorfstraße zum Dorfteich liegt vor.

Die Firma BMS schlägt vor, die Instandsetzungsarbeiten an der Regenwasserleitung auf eigene Kosten durchzuführen. Sie bittet lediglich um Übernahme der Materialkosten in Höhe von 2.300 €. Die Verwaltung schlägt vor, da diese Maßnahme in HH 2019 nicht geplant ist, die Deckungsmöglichkeiten von der geplanten Maßnahme – Sanierung der Belagsfugen Brücke Schloßberg - zu nehmen und die Sanierung im HH 2020 erneut einzustellen. Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft berät über die Maßnahme und empfiehlt einstimmig so zu verfahren. Vorab sollte noch geklärt werden, ob die Gewährleistungsfrist nur für die gekauften Materialien oder für die gesamte Instandsetzungsmaßnahme gilt.

Straßenbeleuchtung Am Bahnhof

Frau M. Fritz erklärt, dass seit ca. 3 Monaten in der Straße am Bahnhof die Straßenbeleuchtung beidseitig gebrannt hat. Vor ca. 3 Wochen wurden die alten Masten abgebaut. Wer trägt hierfür die Kosten? Die Ausschussmitglieder bitten um Stellungnahme zum Sachverhalt.

Wohnmobile am Anglerheim

Frau M. Fritz berichtet darüber, dass immer wieder am Anglerheim Wohnmobile stehen, hauptsächlich an den Wochenenden. Es ist zu klären, wem die Parkfläche am Anglerheim gehört. Sind Wasser- und Stromanschluss vorhanden? Wer trägt die Kosten?

Frau Neumann

Im Internet ist diese Fläche für Wohnmobile ausgewiesen. Wäre das nicht eine mögliche Einnahmequelle für die Stadt, insofern der Stadt die Fläche gehört?

Die Ausschussmitglieder bitten um Sachstandsermittlung.

Straßenbeleuchtung Frankfurter Straße

Herr Heinl klärt darüber auf, dass an der Baustelle Pehlemann ein Lichtmast auf privaten Grundstück steht. Der Betonmast müsste entsorgt werden, das Angebot von Elektro Büch liegt bei 1500 €. Es müsste geprüft werden, ob das Geld aus der Kostenstelle 52110000/ 5410100200 genommen werden kann. Es sollte geprüft werden, ob die Haushaltsmittel dafür ausreichen.

Bibliothek Lebus

Frau M. Fritz informiert, dass die Bibliothek nun eine neue Angestellte, Frau Schwarz, hat.

Brunnenanlage im Amtsgarten

Frau C. Fritz berichtet, dass die Brunnenanlage im Amtsgarten nicht geht (schon den ganzen Sommer über).

Der Ausschuss empfiehlt, dass die Kosten zur Reparatur in den Haushalt 2020 eingestellt werden sollten.

Burgschule Lebus

Frau M. Fritz informiert darüber, dass bereits im Bau- und Ordnungsausschuss die Reparatur der Notstromanlage und des Zauns besprochen wurde. Der BOA hat die Reparatur empfohlen. Es ist zu prüfen ob das Geld aus der Kostenstelle 2110100/5211000 ausreicht.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt so zu verfahren.

Sachkundige Einwohner

Als sachkundige Einwohner werden Herr Borngräber, Frau Stolpe und Herr Gerlach vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Diese sollten in der nächsten SSV berufen werden.

Monika Fritz

Vorsitz

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus